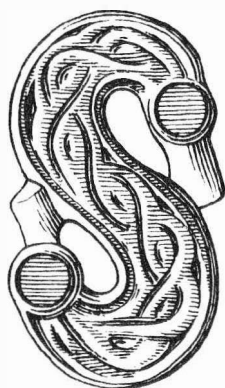


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1974



BRNO 1975

HRADISKO U LHÁNIC

/ okr. Třebíč /

Jindra Nekvasil, AÚ ČSAV Brno

Archeologický ústav ČSAV v Brně byl upozorněn v roce 1974, že v katastru obce Lhánice, okr. Třebíč se nalézá pravěké hradisko, které dosud nebylo registrováno. Rozkládá se na protáhlém hřbetě nad levým břehem Jihlavy a to nad jejím soutokem s potokem tekoucím od Lhánic. Toto malé hradisko zaujímá konec temene hřbetu, který je přeseknut příkopem v místě asi 35 m širokém. Příkop je dnes přes 1,5 m hluboký a 8 - 10 m široký. Za ním se tyčí val navršený z hlíny a kamení do výše zhruba 2 m. Je porušen příkopem pro lesní cestu. Od valu se povrch hradiska snižuje až ke špici ostrožny; je to mírně skloněná planina, zhruba 60 m dlouhá. Na jejích bocích spadá terén strmě do svahů a nejsou zde patrné pozůstatky fortifikace. Povrch hradiska je silně porušen amatérskými výkopy. Při povrchovém průzkumu se nepodařilo získat průkazné nálezy k jeho datování.

Der Burgwall bei Lhánice /Bez. Třebíč/. Auf der Sporenlage am Zusammenfluss der Jihlavka mit dem von Lhánice fliessenden Bach stellte man einen kleinen Burgwallfest. Er ist bisher nicht datiert.

SYMPOSIUM "DIE SOZIAL - ÖKONOMISCHE ENTFALTUNG DER SLAWEN VOM 6. JAHRHUNDERT BIS ZUM ENDE DES 9. JAHRHUNDERTS" MIKULČICE 26. - 30. AUGUST 1974

Jaroslav Tejral, AÚ ČSAV Brno

/ Taf. 81 - 82 /

In den Tagen vom 26. bis 30. August 1974 fand in Mikulčice das Symposium "Die sozial-ökonomische Entfaltung der Slawen vom 6. Jahrhundert bis zum Ende des 9. Jahrhunderts" statt. Die Tagung wurde vom Archäologischen Institut der ČSAV in Brno vorbereitet und durchgeführt. Organisatorisch ging sie aus der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der tschechoslowakischen und sowjetischen Archäologen hervor, die die Lösung der Fragen der slawischen Ethnogenese betrifft. Das Symposium war Bestandteil der Feiern des 30. Jahrestages des Slowakischen Nationalaufstandes, in deren Rahmen am 25. 8. 1974, beim traditionellen Treffen der Bürger des Südmährischen und des Westslowakischen Kreises, das vom Südmährischen Nationalkreisausschuss, dem Kreiszentrum für Denkmalpflege und Naturschutz in Brno, dem Archäologischen Institut der SAV in Nitra und dem Archäologischen Institut der ČSAV in Brno veranstaltet wurde, der Grundstein für den Aufbau des Objektes der Nationalen Kulturdenkmalstätte in Mikulčice gelegt wurde.

Ziel des Symposiums war, die Ergebnisse der zwanzigjährigen Forscherbestrebungen bei den Grabungen in Mikulčice in breiteren Zusammenhängen nicht nur des heutigen Standes der archäologischen Wissenschaft, sondern auch der gesamten slawistischen Forschung einschliesslich der Linguistik zu konfrontieren. Die archäologische Grabung in Mikulčice, die zur Hauptaufgabe des Staatsprogrammes der Grundforschung /Nr. VIII-3-2 "Die Slawen und die ersten Staatsgebilde im Raume der ČSSR/ gehört, änderte auf umwälzende Art die Ansichten auf den ältesten Abschnitt unserer Nationalhistorie, gleichzeitig rief sie allerdings auch viele brennende Fragen hervor. Ihre Lösung gehört zu den Hauptaufgaben der tschechoslowakischen und der slawischen Archäologie überhaupt. Sie sind mit den Anfängen und der Entfaltung der slawischen materiellen Kultur und der Gesellschaft, mit der Aufklärung der Entstehung von Städten in Mittel- und Osteuropa sowie mit der Problematik des Formens der ersten Staatsgebilde bei den slawischen Stämmen verbunden. Gerade die Ergebnisse der Mikulčicer Grabung ermöglichen es, den Zerfallprozess der Gentilordnung und der Herausbildung von feudalen Produktionsbeziehungen besser zu studieren, als Funde auf irgendwelcher anderer Lokalität.

An dem Symposium beteiligten sich 74 unsere sowie ausländische Forscher, von diesen 4 aus der UdSSR, 3 aus der DDR, 1 aus Polen und 1 aus Österreich. Ausser wissenschaftlichen Teilnehmern waren auch Vertreter der Partei- und öffentlichen Organisationen anwesend. Insgesamt wurden 29 Referate und Diskussionsbeiträge vorgetragen.

Das Symposium eröffnete Akademiker J. Poulík auf der Expedition des Archäologischen Institutes der ČSAV in Mikulčice. Nachher folgte eine Besichtigung der Ausgrabung.

Die eigentlichen Verhandlungen verliefen im Saal der "Jednota" in Mikulčice. Den einleitenden Vortrag, der Frage des ursprünglichen Namens des Mikulčicer Burgwalles und des Kathedraltempels gewidmet, trug Akademiker B.A. Rybakov vor.

Thematisch war das Symposium auf drei Problemumkreise eingeteilt.

Der erste thematische Umkreis betraf die Slawen im vorgrossmährischen Zeitabschnitt. Es wurden grundsätzliche Referate vorgetragen, die der slawischen Ethnogenese und der Bildung der slawischen Stämme mit Rücksichtnahme zu der komplizierten Problematik der Beziehungen des slawischen Ethnikums zu den osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturen der römischen Kaiserzeit und der Völkerwande-

rungszeit /V.V. Sedov, B. Chropovský/. Auch wurde nicht ein Beitrag über die Entwicklung des Slawentums vom Standpunkt der heutigen Linguistik gemieden /A. Lamprecht/. Ein Teil der Referate und Diskussionsbeiträge befasste sich mit den sozial-ökonomischen Prozessen, die im slawischen Milieu vom 6. bis 8. Jahrhundert verliefen /M. Štěpánek, I. Pleinerová, J. Zeman, R. Pleiner/. Gebührende Aufmerksamkeit widmete man den Ergebnissen der Grabungen im alleinigen Mikulčice. Es wurde ihre Bedeutung für die Lösung der Fragen der Ethnogenese der Slawen hervorgehoben und gleichzeitig auf die Verschiedenartigkeit der slawischen kulturellen Ausprägung in der vorgrossmährischen Etappe hingewiesen /Z. Klanica/. Erwähnenswert sind ebenfalls Beiträge, die mit der frühesten Infiltration der Slawen in westlicher Richtung /B. Krüger/ und mit den Anfängen der slawischen Kultur überhaupt /B. Svoboda/ verbunden waren.

Der zweite thematische Umkreis war mit der ökonomisch-gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Slawen im grossmährischen Zeitabschnitt und mit der Frage der slawischen Städte in Mittel- und Osteuropa verbunden /W. Henzel/. Der Hauptteil der Referate und Diskussionsbeiträge befasste sich mit den Funden von den Ausgrabungen und ihrer allseitigen Interpretation. Mehrere Vorträge betrafen die Stellung der einzelnen Burgwälle und Machtzentren /H. Friesinger, B. Dostál, D. Bialeková, A. Habovštiak, J. Sláma, M. Šolle/, weitere waren bemüht, den kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Widerhall Grossmährens in archäologischen Funden der umliegenden Gebiete zu erfassen /J. Herrmann, W. Coblenz, R. Turek, Z. Smetánka/. Es fehlten nicht einmal Erwägungen über die Historie und Genese der ersten slawischen Staaten, ob nun schon in Ost- oder in Mitteleuropa /S.S. Širinskij, L. Havlík/.

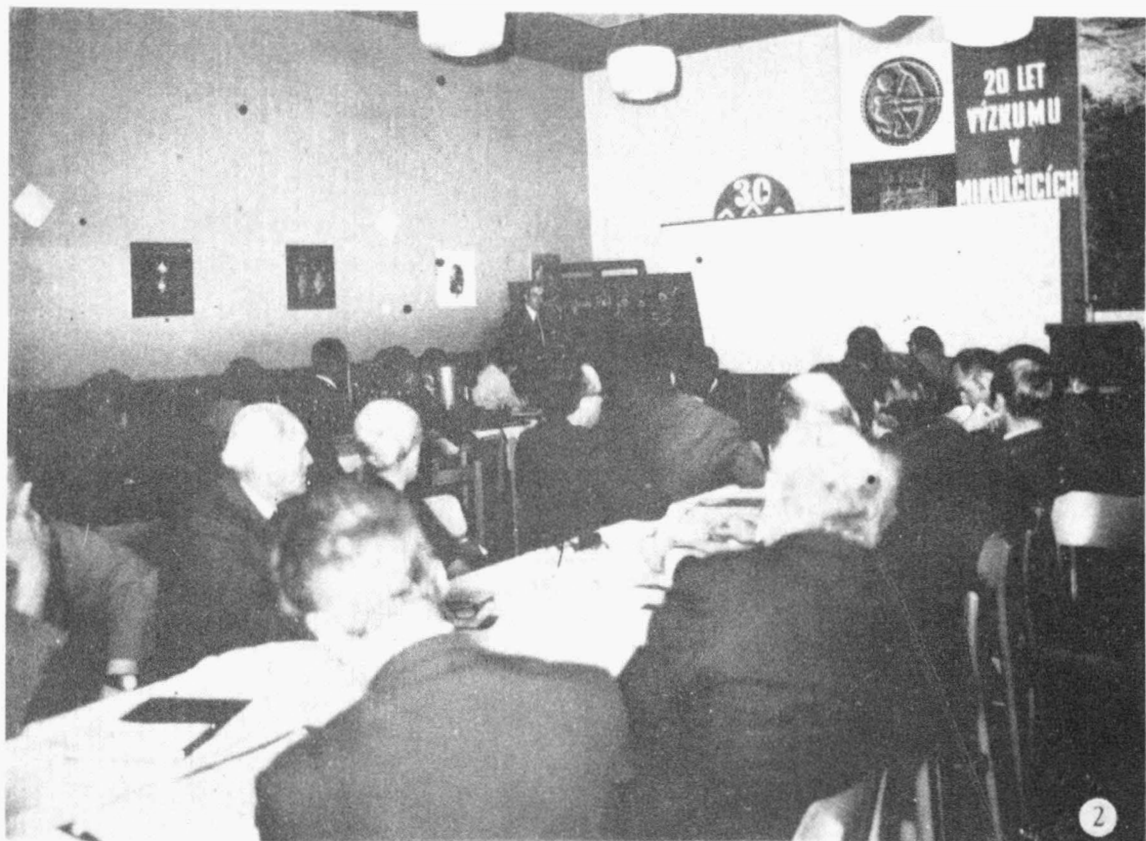
Das Bestreben nach einer kompletten Lösung der umfangreichen Problematik der slawischen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Entwicklung in der frühen Historie widerspiegelt sich in den Vorträgen und Diskussionsbeiträgen des dritten thematischen Umkreises, als zu Worte die sog. Hilfswissenschaften kamen. Es wurde über den Anteil der Petrographie an den Grabungen des grossmährischen Burgwalles in Mikulčice /J. Štelcl/, über die Viehzucht auf dieser Lokalität /Z. Kratochvíl/, über die Pflanzenüberreste als Anzeiger für das Niveau der landwirtschaftlichen Produktion /E. Opravil/ usw. verhandelt. Auch wurde der Beitrag der Anthropologie zur Lösung der Fragen der Ethnogenese /M. Stloukal/ erwähnt und schliesslich auch die neuen und überraschenden numismatischen Funde angeführt /J. Kučerovská/.

Die Schlussbewertung des Symposiums, die auf der Grabung in Mikulčice W. Hensel aus Varšava durchführte, betonte die Erfolge der tschechoslowakischen Archäologen und ihrer Bedeutung für die gesamte slawische Archäologie.

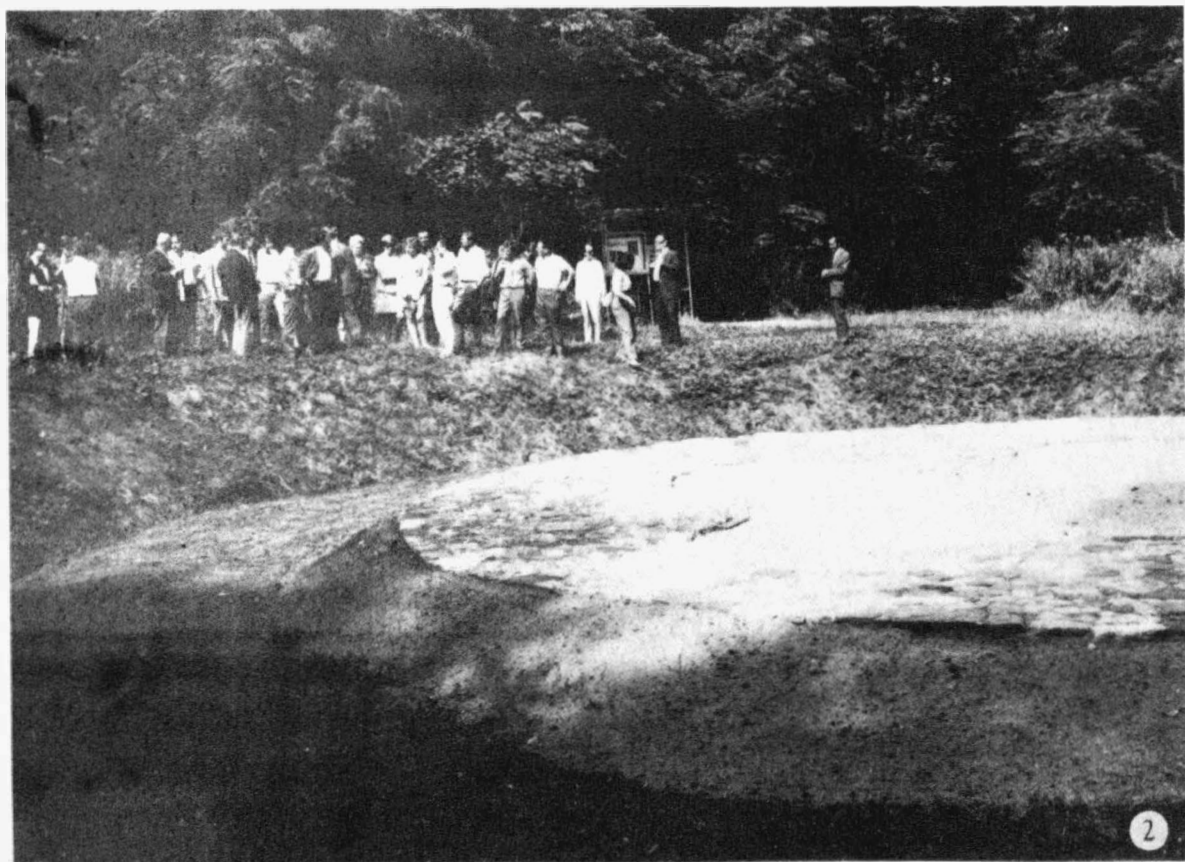
V Ý Z K U M Y A Z Á C H R A N N Ě A K C E N A M O R A V Ě V R O C E 1 9 7 4

/ Tab. 83 /

1. Adamov /okr. Blansko/ : středověk
2. Albrechtice u Č. Těšína /okr. Karviná/ : středověk
3. Bernartice u Javorníka /okr. Šumperk/ : středověk
4. Blatnice /okr. Třebíč/ : neolit
5. Blučina /okr. Brno-venkov/ : kultura věteřovská, velatická
6. Bohuslavice /okr. Hodonín/ : kultura slezská ?
7. Bořitov /okr. Blansko/ : doba laténská, kultura slovanská
8. Brno /okr. Brno-město/ : středověk
9. Bučovice /okr. Vyškov/ : doba laténská
10. Bulhary /okr. Břeclav/ : kultura velatická, podolská, středověk
11. Býkovice /okr. Blansko/ : kultura volutová, moravská malovaná, lužická, horákovská, slovanská
12. Dobručice /okr. Přerov/ : doba laténská
13. Dobrotice /okr. Kroměříž/ : doba laténská
14. Dolany /okr. Olomouc/ : středověk
15. Dolní Věstonice /okr. Břeclav/ : paleolit, kultura volutová
16. Dražovice-Čechyně /okr. Vyškov/ : středověk
17. Drslavice /okr. Uherské Hradiště/ : doba stěhování národů
18. Habrovany /okr. Vyškov/ : kultura moravská malovaná
19. Habrůvka /okr. Blansko/ : paleontologický nález
20. Heršpice Konávký /okr. Vyškov/ : středověk
21. Hlinsko /okr. Přerov/ : kultura kanelovaná
22. Hlinsko pod Hostýnem /okr. Kroměříž/ : doba laténská
23. Holasice /okr. Brno-venkov/ : středověk
24. Hostim /okr. Znojmo/ : kultura moravská malovaná
25. Hradiško /okr. Kroměříž/ : kultura lužická
26. Hulín /okr. Kroměříž/ : doba laténská, římská, středověk
27. Hustopeče /okr. Břeclav/ : kultura velatická
28. Chvalčov /okr. Kroměříž/ : doba laténská
29. Jaroměřice n. Rok. /okr. Třebíč/ : paleolit
30. Jemnice-Podolí /okr. Třebíč/ : středověk
31. Jívová /Tepeneč/ /okr. Olomouc/ : pozdní doba bronzová
32. Kanice /okr. Brno-venkov/ : středověk
33. Kloboučky /okr. Vyškov/ : novověk



Tab. 81
 Symposium "Společensko-ekonomický rozvoj Slovanů od 6. do konce 9. století", Mikulčice 26. - 30. srpna 1974. 1 Slavnostní zahájení ; 2 záběr z jednání. - Symposium "Die Sozial-ökonomische Entfaltung der Slawen vom 6. bis Ende des 9. Jahrhunderts", Mikulčice 26. - 30. August 1974. 1 feierliche Eröffnung ; 2 Blick in den Vortragssaal.



Tab. 82

Symposium "Společensko-ekonomický rozvoj Slovanů od 6. do konce 9. století", Mikulčice 26. - 30. srpna 1974. 1 akademik B.A. Rybakov při přednášce ; 2 exkurze na hradišti "Valy" u Mikulčic. - Symposium "Die sozial-ökonomische Entfaltung der Slawen vom 6. bis Ende des 9. Jahrhunderts", Mikulčice 26.-30. August 1974. 1 Akademiker B.A. Rybakov bei seinem Vortrag ; 3 Exkursion auf dem Burgwall "Valy" bei Mikulčice.

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1974

Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně, sady Osvobození 17/19

Odpovědný redaktor : Akademik Josef Poulík

Redaktoři : Dr. A. Medunová, dr. J. Meduna, dr. J. Říhový

Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá

Kresby : doc. dr. B. Klíma, A. Životská

Na titulním listě : stříbrná spona z doby stěhování národů ze Šakvic

Tisk : Geografický ústav ČSAV v Brně

Evidenční číslo : ÚVTEI-73332

Vydáno jako rukopis - 450 kusů - neprodejné